

- Essenz:** Liebliche Kinder, um erhaben zu werden, fahrt fort, ständig Shrimat zu befolgen. Lakshmi und Narayan sind auch so erhaben geworden, indem sie Shrimat befolgt haben.
- Frage:** Warum haben die Leute das Andenken des Gaumukh (Maul der Kuh) auf dem Anbetungsweg erschaffen? Warum wird Gaumukh gelobt?
- Antwort:** Weil der Vater im Übergangszeitalter den Müttern das Gefäß des Wissens auf das Haupt stellt. Der Nektar des Wissens taucht aus eurem Munde auf und alle werden dadurch rein. Ihr Mütter aus Bharat werdet „Inkarnation der Shakti“ genannt. Ihr erfüllt die Wünsche von allen und deshalb wurde dieses Andenken erschaffen.
- Lied:** Zeige uns Blinden den Weg, oh Gott...

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört. Die Kinder auf dem Anbetungsweg rufen zum Vater: „Wir haben unser Augenlicht und unseren Intellekt verloren. Zeige uns doch den Weg!“ Sie erinnern sich an ihren Vater und rufen: „Oh Prabhuji!“ Er wird „Höchster Vater, Höchste Seele“ genannt. Alle Menschen erinnern sich an ihren Vater. Wir sind sehr unglücklich in dieser unreinen Welt. Wir sind von Tür zu Tür geirrt. Wo auch immer wir hingehen, kennen wir die Tätigkeiten derjenigen nicht, zu denen wir gehen. Die Leute gehen zum Shiva Tempel, aber sie wissen nicht, wer Shiva ist. Wo auch immer die Leute hingehen, dort verbeugen sie sich. Sie wissen nicht, wer Er ist und wann Er gekommen ist. Selbst wenn sie zum Lakshmi-und-Narayan-Tempel gehen, wissen sie nicht, wann diese gekommen sind oder wie sie ihr Königreich beansprucht haben. Sie wissen überhaupt nichts. Wenn ihr zum Dilwala-Tempel geht, sitzt dort Adi Dev, aber niemand weiß, wer er war. Die Leute gehen zu Jagadamba, aber sie wissen nicht, wann sie gekommen ist oder was sie getan hat. Sie gehen einfach nur dorthin und verbeugen sich vor ihr. Sie beten: „Schenk mir ein Kind! Gib mir dies! Gib mir das!“ Sie wissen überhaupt nichts. Sie gehen zum Gaumukh. Sie bemühen sich so sehr, die Treppen hinauf und hinunter zu steigen, aber sie wissen überhaupt nichts darüber, was dort ist. Sie haben ein steinernes Maul einer Kuh gefertigt und behaupten, dass der Ganges aus dem Maul der Kuh entspringe. Nektar kann nicht aus dem Maul eines Tieres hervorkommen. Die Leute gehen auf Pilgerreisen, aber sie kennen von niemandem die Tätigkeit oder wann sie gekommen sind oder was sie getan haben, als sie kamen. Warum werden sie angebetet? Weil sie keinen Intellekt haben, rufen sie: „Oh Prabhu! Oh Baba!“, denn Er ist der Vater von allen. Man sagt, dass Menschen drei Väter haben. Einer davon ist Shiva, der Vater der Seelen. Der zweite ist Prajapita Brahma, der Schöpfer der menschlichen Welt, das heißt des menschlichen Weltbaumes. Der dritte ist ihr leiblicher Vater. Die Anbeter erinnern sich an den Einen Gott: „Komm und zeig uns Blinden den Weg, damit wir für alle Zeit erhaben werden.“² Dieses Eiserne Zeitalter ist das Land des Leids. Das Goldene Zeitalter ist das Land des Glücks. Der Ort, von dem wir Seelen stammen, wenn wir hierher kommen, um unsere Rolle zu spielen, ist das Land des Friedens. Hier erhält eine Seele das Instrument des Körpers mit physischen Organen, durch die sie handelt. Die Seele ist unvergänglich und der Körper ist vergänglich. Eine Seele ist ein Kind des Parlokik Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Ein Körper ist die Schöpfung eines physischen Vaters. Der Vater aller Seelen ist nur der Eine und ihr erhaltet eine Erbschaft, indem ihr euch an Ihn erinnert. Von einem Menschen könnt ihr keine Erbschaft unbegrenzten Friedens und Glücks bekommen, egal wer es auch sein mag. Selbst Brahma, Vishnu und Shankar werden Gottheiten genannt, aber die Höchste Seele ist Shiva. Man sagt: „Grüße an die Höchste Seele Shiva.“ Man würde nicht sagen:

„Grüße an die Höchste Seele Brahma.“ Niemand weiß also, was diejenigen getan haben, für die all diese Tempel gebaut wurden. Der Allerhöchste ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, Shiva, und dann wird die Schöpfung Brahma, Vishnu und Shankar erschaffen. Shiva, der Unkörperliche, ist ein anderer als Shankar, die subtile Gottheit. Gott ist Einer. Erklärt dieses Rätsel sehr gut. Erkennt zuallererst den Vater, den Schöpfer des Himmels. Die Leute irren weiterhin auf dem Weg der Anbetung umher. Lakshmi und Narayan sind die Meister des Himmels. Dort gibt es immerwährendes Glück. Hier sind alle unglücklich. Diese Welt ist unrein. Im Goldenen Zeitalter war Bharat der reine Haushaltsashram. Der König, die Königin und die Untertanen waren alle rein. Nur der eine Höchste Vater, die Höchste Seele, läutert die Unreinen. Radhe und Krishna sind Prinz und Prinzessin des Goldenen Zeitalters, die nach ihrer Hochzeit Lakshmi und Narayan werden. Der Himmel wird Shivalaya genannt. Der Vater reinigt jetzt jeden durch euch Mütter Bharats, denen Er das Gefäß des Wissens auf das Haupt gestellt hat. Es gab das reine Königreich in Bharat und jetzt ist dort das unreine Königreich. Anstatt des reinen Haushaltsashrams ist es ein unreiner Haushalt geworden und der Vater ist nun gekommen, um ihn zu reinigen. Der Vater spricht zu den Seelen: Ich, der Höchste Vater, die Höchste Seele, bin gekommen.

Die Seelen waren von der Höchsten Seele so lange Zeit getrennt. Ihr wart so lange Zeit getrennt. Ihr seid jetzt voller Krankheiten, verarmt und so wertlos wie Muscheln. Wenn ihr jetzt genauso werden wollt wie Ich, dann bemüht euch. Ihr Mütter Bharats seid die Inkarnationen der Shaktis. Ihr seht Shiv Baba als euren Vater an. Indem ihr Yoga mit Ihm habt, erhaltet ihr Kraft, durch die ihr die fünf Laster besiegt und Sieger über Maya und somit Eroberer der Welt werdet. Dies ist ein Spiel von Sieg und Niederlage. Indem ihr die Weltgeschichte und Weltgeographie versteht, könnt ihr Herrscher des Globus werden. Der Vater gibt euch die Erbschaft der Reinheit, des Friedens und des Glücks für den Himmel. Dies ist Raja Yoga. Hatha Yogis können euch kein Raja Yoga lehren. Ihr Kinder erhaltet nun Shrimat, wodurch ihr erhaben werdet. Ihr Kinder Ravans seid verdorben geworden. Bharat ist den Diktaten Ravans gefolgt und nun unglücklich und verarmt. Jagadamba war diejenige, die die Wünsche aller erfüllt hat. Auch sie war eine Mutter. Jagadamba machte Bharat zum Himmel, indem sie Shrimat befolgte und deshalb wird sie so sehr verehrt. Ihr könnt ohne Reinheit nicht Meister der reinen Welt werden. Der Pfad der Anbetung dauert einen halben Kreislauf lang. Der Vater sagt nun: Wenn ihr wieder einmal Meister der reinen Welt werden wollt, dann kommt und versteht. Ihr erhaltet jetzt Shrimat und deshalb solltet ihr ihn befolgen. Mein ist ein Shiv Baba und niemand sonst. Seelen werden bis zu 84 Mal geboren. Ihr seid Shaktis. Indem ihr Yoga mit Shiv Baba habt, erhaltet ihr Kraft. Ansonsten könnt ihr niemals Meister des Himmels werden. Ihr erhaltet im Übergangszeitalter vom Parlokik Vater eine Erbschaft von 21 Leben und deshalb ist es vernünftig, wenn ihr euch bemüht. Gewährt auch euren Kindern Wohltat, dann werdet ihr Meister des Himmels. Dies ist die Raja-Yoga-Schule. Gott spricht: Kinder, Ich lehre euch Raja Yoga, wodurch ihr Könige der Könige werdet, die Meister des Himmels. Erinnert euch einfach an den Vater und eure letzten Gedanken werden euch an euer Ziel bringen. Der Vater wird euch in das Land des Glücks schicken. Er sagt: Ich allein komme und nehme jeden mit zurück in das Land des Friedens und das Land des Glücks. Anbetung etc. gibt es im Goldenen und Silbernen Zeitalter nicht. Dort herrscht grenzenloses Glück für 21 Leben. Der Vater sagt nun: Besiegt Ravan! Aufgrund der Laster zu heiraten bedeutet, euch völlig zu ruinieren. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, hat eine Weisung erlassen: Werdet rein und ihr werdet die Meister der Welt. Wenn ihr aus diesem Land des Leids in das Land des Friedens und des Glücks gehen wollt, dann versteht diese Dinge! Ihr wisst, dass nur der Vater, und kein Mensch, Gott genannt werden kann. Alles andere ist falsch. Gott ist nur der Eine. Ihr Kinder kennt jetzt die Biographie der

Höchsten Seele Shiva und die Biographien von Brahma, Vishnu, Shankar und Lakshmi und Narayan. Indem ihr Shrimat befolgt, könnt ihr so erhaben werden wie Lakshmi und Narayan. Reinheit ist absolut notwendig. Wenn ihr weiterhin an den Einen Vater denkt und den Shrimat des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, befolgt und rein werdet, dann werdet ihr euer glückliches Schicksal des Königreiches für 21 Leben erhalten. Dies sind eine so einfache Angelegenheiten! Indem ihr sie versteht, könnt ihr befreit werden vom Umherirren, Weinen und Jammern auf dem Weg der Anbetung, der 21 Leben währt. Erklärt allen, wie das Goldene Zeitalter etabliert wird und wie sich dieser Kreislauf dann weiter dreht. Versteht die Geschichte und Geographie der ganzen Welt. Nur Menschen können dies verstehen. Achtet den Shrimat des einen Vaters. Nur der Eine Vater hat Barmherzigkeit für alle. Er ist der Ozean des Wissens und der Ozean des Glücks. Er gibt euch Müttern das Gefäß des Wissens, durch das ihr alle läutern könnt. Das Wasser des Ganges kann niemanden reinigen. Ihr Mütter seid die „Heiligen Kühe“ und ihr erhaltet die Urne des Wissens. Dies ist ein Studium und ihr studiert, um Gottheiten zu werden. Es gibt die Clans der Brahmanen, der Gottheiten, der Krieger, der Kaufleute und der Shudras. Der Kreislauf der 84 Leben fährt fort, sich auf diese Weise zu drehen. Wenn ihr diesen Kreislauf kennt, könnt ihr Könige und Königinnen werden, die den Globus beherrschen. Achcha. Den geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von Bap, von Dada und der lieblichsten Jagadamba. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Befolgt Shrimat und dient Bharat, um es durch die Kraft der Reinheit zum Himmel zu machen. Erzählt jedem die Weisung des einen Vaters: „Werdet rein und ihr werdet Meister der reinen Welt.“
2. Gebt jedem die Einführung der drei Väter und zeigt ihnen den Weg vom Land des Leides in das Land des Friedens und das Land des Glücks. Befreit alle vom Umherirren.

Segen: Möget ihr zufriedene Seelen sein und alle Errungenschaften erfahren, indem ihr in der Gesellschaft der Allmächtigen Autorität verweilt.

Wenn ihr die Allmächtige Autorität bei euch habt, werdet ihr automatisch alle Errungenschaften erfahren. Wenn ihr einen Samen habt, ist der gesamte Baum bereits darin enthalten und genauso ist es, wenn ihr euch in der Gesellschaft des Vaters, der Allmächtigen Autorität, aufhaltet – dann seid ihr stets wohlhabend, zufrieden und immer angefüllt. Ihr seid dann in keiner Situation schwach. Es wird keine Beschwerden geben, sondern ihr werdet immer vollkommen sein. Ihr würdet euch nicht beschweren: „Was kann ich tun? Wie kann ich es tun?“ Die Schlange an Fragen wird beendet sein. Wer immer mit dem Vater zusammen bleibt, wird auch mit Ihm zurückkehren.

Slogan: Ebenso wie Licht in eurem Augen aufgegangen ist, so lasst die Erinnerung an Vater Shiva in eurem Intellekt aufgegangen sein.

***** O M S H A N T I *****

Mateshwari s u nschätzbar wertvolle Versionen

Viele neue Wissenspunkte, die vom Spender des Wissens vermittelt wurden

Welches sind die wichtigsten Wissenspunkte, die wir Menschenseelen im Intellekt behalten sollten, und auf die wir sehr viel Aufmerksamkeit legen sollten? Zuerst einmal geht es darum, festes Vertrauen zu

haben, wer uns lehrt.

2.) Wir alle sind Menschenseelen und die Höchste Seele ist unser Vater. Wir Seelen, die Kinder, bestehen gesondert von der Höchsten Seele, dem Vater.

3.) Gott ist nicht unendlich. Gott ist nicht allgegenwärtig. Dieses Wissen sollte uns bewusst bleiben – daher unterscheidet sich unser Wissen von anderem Wissen. Obwohl weltlich gesinnte Menschen denken, sie besäßen Gottes Wissen, so werden sie doch sagen, Gott sei allgegenwärtig, wenn ihr sie nach ihrem Wissen fragt. Gott sagt: Ihr könnt Mein Wissen nur von Mir erhalten, ebenso wie ihr das Wissen, dass ihr benötigt, um Anwalt zu werden, nur von einem Juristen erhalten könnt, und das Wissen, um Arzt zu werden, nur von einem Mediziner. Es gibt viele Anwälte und wenn ihr bei dem einen nichts lernen könnt, dann könnt ihr bei einem anderen lernen. Wenn ein Arzt euch nicht unterrichten kann, wird es ein anderer tun. Außer Gott kann jedoch kein Mensch, ob es sich nun um einen Heiligen oder eine große Seele handelt, Gottes Wissen lehren. Wie könnten wir also glauben, dass Sie Gottes Wissen in sich tragen?

4.) Gott kommt nicht in jedem Zeitalter hierher, sondern Gott kommt nur einmal im Kreislauf im Übergangszeitalter, d.h., im Übergangszeitalter zwischen dem Ende des Eisernen Zeitalters und dem Beginn des Goldenen Zeitalters. Er kommt und beendet die Irreligiosität und etabliert das ewige Dharma der Wahrheit. Wie können die Menschen behaupten, Gott komme in jedem Zeitalter? Sie sagen sogar, dass Shri Krishna der Gott der Gita sei und dass Er im Kupfernen Zeitalter gekommen sei. Das muss alles bewiesen werden. Nicht Shri Krishna ist der Gott der Gita, sondern es ist Shiva, die Höchste Seele, und Er kommt nicht im Kupfernen Zeitalter. Er kommt im Übergangszeitalter.

5.) Man sagt: „Ohne einen Guru herrscht extreme Dunkelheit.“ Um welchen Guru geht es? Inwiefern ist der menschliche Weltenbaum umgekehrt und wie werden wir die fünf Laster besiegen?

6.) Wir sind dieselben Pandav-Krieger, die Gott persönlich an ihrer Seite hatten und sie hatten den Sieg auf ihrer Seite.

7.) Gott ist die Allmächtige Autorität und wer vollständig in der Gesellschaft der Höchsten Seele verblieben ist, erhält von Gott sowohl die Lichtkrone als auch die Krone der Macht. Euch all dessen bewusst zu bleiben, wird als Wissen betrachtet.

2. Auf welcher Grundlage wird jemand vom Schicksal begünstigt oder benachteiligt ?

Worauf beruhen diese beiden Ausdrücke – „vom Schicksal begünstigt“ oder „vom Schicksal benachteiligt“ zu sein? Wir wissen, dass Gott derjenige ist, der uns das Schicksal des Glücks gibt, und dass die Menschen sich selbst unglücklich machen. Wenn alle Menschen vollkommen glücklich sind, sagt man, dass sie ein gutes Schicksal hätten, und wenn die Menschen sich selbst als unglücklich bezeichnen, betrachten sie sich als glücklos. Wir können nicht behaupten, Glück oder Unglück von Gott zu erhalten – nein. Es wäre dumm, so zu denken. Gott gibt uns das Schicksal des Glücks, es hängt jedoch vom eigenen Karma ab, ob ihr euer Schicksal/Glück erschafft oder verderbt. Es hängt alles von den Sanskars der Menschen ab. Da ihr die Sanskars der Sünde und der Wohltat entwickelt, wird euer Schicksal entsprechend erschaffen. Da die Menschen dieses Geheimnis aber nicht kennen, beschuldigen sie Gott für alles. Die Menschen haben so viele verschiedene Arten von Maya erfunden, um glücklich

zu bleiben – und dann betrachten einige sich als glücklich mit jener Maya und andere entsagen eben jener Maya. Da sie dieser Maya dann entsagt haben, betrachten sie sich als glücklich. Sie versuchen auf so viele verschiedene Arten, das Glück zu behalten, aber sogar nachdem sie so viele Arten erfunden haben, führt das Resultat in Richtung Leid. Wenn extremes Leid in der Welt herrscht, kommt Gott in jener Zeit in einer inkognito Form und etabliert die göttliche Welt. Gott gibt durch Yogakraft allen Menschenseelen das Schicksal des Glücks. Achcha. Om Shanti.